

QUARTALSMITTEILUNG Q3 2023



AUFTRAGSBESTAND

	30.09.2023	30.09.2022	Veränderung
Anzahl Einheiten	24.546	38.133	-35,6%
Auftragsbestand in EUR Mio.	1.177	1.581	-25,6%

ERTRAGSKENNZAHLEN

in EUR Mio.	01.07 - 30.09.2023	01.07 - 30.09.2022	Veränderung	01.01 - 30.09.2023	01.01 - 30.09.2022	Veränderung
Umsatz	319,3	246,6	29,5%	1073,5	693,9	54,7%
davon Premiumsegment	280,7	218,9	28,2%	947,4	603,1	57,1%
davon Luxussegment	38,6	27,6	39,6%	126,1	90,8	38,9%
Gesamtleistung	342,6	264,5	29,5%	1128,4	727,0	55,2%
Ergebnis						
EBITDA	18,9	5,6	239,6%	88,6	30,8	187,8%
EBITDA (bereinigt)	18,9	5,7	229,6%	88,6	31,1	184,7%
EBITDA-Marge (bereinigt)	5,9%	2,3%		8,3%	4,5%	
EBIT	12,4	-0,2		69,4	13,6	410,6%
EBIT (bereinigt)	12,4	-0,1		69,4	13,9	399,5%
EBIT-Marge (bereinigt)	3,9%	0,0%		6,5%	2,0%	

CASHFLOW

in EUR Mio.	01.07 - 30.09.2023	01.07 - 30.09.2022	Veränderung	01.01 - 30.09.2023	01.01 - 30.09.2022	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-24,4	-47,1	48,2%	11,8	-35,2	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-12,7	-18,5	31,6%	-35,1	-52,2	32,8%
Free Cashflow	-37,1	-65,7	43,6%	-23,3	-87,4	73,4%

BILANZ

in EUR Mio.	30.09.2023	30.09.2022	Veränderung
Bilanzsumme	678,2	534,6	26,9%
Eigenkapital	176,8	123,9	42,7%
Eigenkapitalquote	26,1%	23,2%	
Netto-Finanzverbindlichkeiten	243,5	201,6	20,8%

PERSONALKENNZAHLEN

nach Köpfen	30.09.2023	30.09.2022	Veränderung
Mitarbeiter	4.201	3.850	9,1%

KNAUS TABBERT STEHT FÜR MOBILEN KOMFORT, QUALITÄT UND INNOVATION.

Knaus Tabbert zählt mit seinen mehr als 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den führenden Herstellern von Freizeitfahrzeugen in Europa. Mit dem derzeitigen Markenportfolio, bestehend aus den fünf Produktmarken KNAUS, TABBERT, WEINSBERG, T@B und MORELO, deckt Knaus Tabbert in Europa sämtliche Produktsegmente und alle Preiskategorien für Reisemobile, Caravans und Kastenwagen (CUV) ab. Mehr als 100 Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung sorgen für innovative und zukunftsorientierte Lösungen im globalen Wettbewerb. So hat Knaus Tabbert in den letzten Jahren ein Portfolio mit zahlreichen eingetragenen Marken, Patenten und Geschmacksmustern aufgebaut, das die technologische Kompetenz des Unternehmens untermauert. Leichtbaukonstruktionen, eine faserverstärkte Rahmentechnologie und, mit Blick auf umweltfreundliche elektrische Antriebslösungen, eine spezielle Leichtbau-Achse, sind einige Beispiele für den technologischen Vorsprung von Knaus Tabbert.

Knaus Tabbert wird von einem Managementteam geleitet, das über langjährige Erfahrung sowohl in der Caravan-Branche als auch in der Automobilindustrie verfügt. Die Fertigung an den Produktionsstandorten Jandelsbrunn, Mottgers und Schlüsselfeld sowie Nagynoszi in Ungarn wurde in den vergangenen Jahren zunehmend standardisiert und optimiert. Neben effizienten Fertigungsprozessen mit zunehmender Automatisierung setzt Knaus Tabbert auf die standortübergreifende Nutzung gleicher Maschinen, die produktübergreifende Verwendung genormter Komponenten und den Einsatz von 3D-Drucktechnologien. Dies ermöglicht dem Unternehmen ein hohes Maß an Flexibilität, um verschiedene Modelle und Marken an mehreren Standorten produzieren zu können. Knaus Tabbert pflegt jahrelange und verlässliche Partnerschaften mit mehr als 500 Händlern in 25 europäischen Ländern. Ein weiterer Absatzkanal ist der Verkauf an kommerzielle Vermietungsunternehmen, denen Knaus Tabbert mit RENT AND TRAVEL zudem eine im Markt sehr erfolgreiche und technologisch hochwertige Plattform bietet, die Kundinnen und Kunden, Reisebüros sowie Vermietungsagenturen miteinander verbindet. Die Plattform wurde 2016 gegründet und gehört inzwischen zu den führenden Vermietungswebsites für Freizeitmobile in Deutschland.

DIE KNAUS TABBERT AKTIE

AKTIENKENNZAHLEN GEM. XETRA HANDELSYSTEM

in EUR	01.01 - 30.09.2023	01.01 - 30.09.2022
Schlusskurs der Periode	52,10	25,40
Höchster Kurs	62,50	57,10
Niedrigster Kurs	33,20	25,30
Kursentwicklung der Periode	91,6%	-54,1%
Marktkapitalisierung (in EUR Mio.)	540,7	263,6

Dividendenpolitik

Knaus Tabbert setzt auf Kontinuität und plant weiterhin mit einer Ausschüttung von rund 50% des Konzern-Jahresüberschusses (nach IFRS) als Dividendenzahlung.

In der Hauptversammlung am 26. Mai 2023 wurde beschlossen, aus dem Bilanzgewinn der Knaus Tabbert AG für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von EUR 1,50 pro Aktie (2021: EUR 1,50) auszuschütten.

CAPITAL MARKETS DAY 2023

Knaus Tabbert hat am 14. und 15. Juni 2023 auf ihrem Kapitalmarkttag für Investoren und Analysten („Capital Markets Day“) die Unternehmensstrategie und erstmals auch Kennzahlen zur aktuellen Planung für den Zeitraum 2023–2027 bekannt gegeben. Danach strebt das Management für die Jahre 2023–2027 ein durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum (CAGR) von 16% bis 18% an und steuert für den Umsatz auf die 2-Milliarden-Euro-Marke gegen Ende der Planjahre hin. Auch die EBITDA-Marge beabsichtigt das Unternehmen durch Skaleneffekte mittelfristig über die 10%-Marke zu heben.

Auf dem Kapitalmarkttag erläuterte das Management auch die Hintergründe der Unternehmensstrategie unter dem Slogan „ONE STEP AHEAD“ und damit verbunden die Bedeutung der Zukunftsthemen Nachhaltigkeit und Elektromobilität für das Unternehmen.

Mehr Information: <https://www.knaustabbert.de/investor-relations/capital-markets-day/>

AUFTRAGSBESTAND

Die Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen von Knaus Tabbert bleibt auch zum Ende des dritten Quartals 2023 auf hohem Niveau. Der Konzern weist zum Bilanzstichtag 30. September 2023 einen Auftragsbestand von rund EUR 1,2 Mrd. auf (Vorjahr: EUR 1,6 Mrd.). Dieser Wert entspricht 24.546 Einheiten (Vorjahr: 38.133 Einheiten).

Der Anteil an Reisemobilen (Wohnmobile und Camper Vans) am Auftragsbestand hat gegenüber dem Vorjahresquartal von 54% auf 57% zugelegt, wodurch sich der trotz geringerer Mengen weiterhin hohe Auftragsbestand erklärt.

Im Sinne der Kundenzufriedenheit beabsichtigt Knaus Tabbert die Lieferzeiten für die Endkunden weiter zu reduzieren. Auf Grundlage des positiven Marktumfelds für

die Branche hat Knaus Tabbert in den vergangenen Jahren daher konsequent in den Ausbau der Kapazitäten investiert.

Aktuell verfügt man über eine technische Kapazität von rund 35.000 Einheiten.

AUFTRAGSBESTAND

	30.09.2023	31.12.2022	30.09.2022
Anzahl Einheiten	24.546	30.711	38.133
davon Wohnwagen	43%	42%	46%
davon Wohnmobil und Camper Vans	57%	58%	54%
Auftragsbestand in EUR Mio.	1.177	1.342	1.581

ABSATZ

ABSATZ				
in Stück	01.07 - 30.09.2023	01.07 - 30.09.2022	01.01 - 30.09.2023	01.01 - 30.09.2022
Absatz gesamt	6.928	6.825	23.508	20.617
<i>Wohnwagen</i>	2.781	4.113	9.855	13.555
<i>Wohnmobile</i>	2.256	1.850	8.286	4.705
<i>Camper Vans</i>	1.891	862	5.367	2.357

Die insgesamt verkauften Einheiten erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2023 um 2.891 Einheiten oder 14,0% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Absatz des dritten Quartals ist saisonal geprägt von 3 Wochen Betriebsferien an allen Standorten, sowie dem Anlauf von neuen Modellen, und führt dadurch zu niedrigeren Absatzmengen im Vergleich zu den ersten beiden Quartalen.

Der deutlich höhere Anteil an Wohnmobilen und Camper Vans von 58% (Vorjahr: 34%) in Verbindung mit der höheren Absatzmenge führte in den ersten neun Monaten zu dem starken Umsatzwachstum.

GESCHÄFTSVERLAUF

Umsatz und Gesamtleistung

Knaus Tabbert verzeichnete in den ersten neun Monaten 2023 eine anhaltend starke Umsatzentwicklung auf EUR 1.073,5 Mio. (Vorjahr: EUR 693,9 Mio.). Das entspricht einem Anstieg von 54,7% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Das starke Umsatzwachstum ist auf die Mehrmarkenstrategie bei Fahrgestellen zurückzuführen. Die deutlich verbesserte Verfügbarkeit von Fahrgestellen und Kastenwagen resultierte auch in einer deutlichen Veränderung des Produktmixes hin zu höherpreisigen Wohnmobilen und Camper Vans. Inflationsbedingte Preiserhöhungen unterstützen das Wachstum zusätzlich.

Knaus Tabbert produziert seit Mitte letzten Jahres Wohnmobile und Camper Vans nicht mehr nur auf einem Chassis (Stellantis), sondern auf fünf unterschiedlichen Fahrgestellen (Stellantis, MAN, VW Nutzfahrzeuge, Mercedes und Ford).

Auf das Premiumsegment entfielen EUR 947,4 Mio. des Konzernumsatzes (Vorjahr: EUR 603,1 Mio.). Weitere EUR 126,1 Mio. (Vorjahr: EUR 90,8 Mio.) sind dem Luxussegment zuzuordnen. Der Konzernumsatz resultierte hauptsächlich aus dem Verkauf von Freizeitfahrzeugen.

Der Bereich Aftersales, welcher im Wesentlichen das Ersatzteilgeschäft umfasst, trägt mit EUR 18,1 Mio. (Vorjahr: EUR 22,5 Mio.) zum Umsatz bei.

KENNZAHLEN KNAUS TABBERT KONZERN

in EUR Mio.	01.07 - 30.09.2023	01.07 - 30.09.2022	Veränderung	01.01 - 30.09.2023	01.01 - 30.09.2022	Veränderung
Umsatz	319,3	246,6	29,5%	1073,5	693,9	54,7%
Gesamtleistung	342,6	264,5	29,5%	1128,4	727,0	55,2%
EBITDA	18,9	5,6	239,6%	88,6	30,8	187,8%
EBITDA (bereinigt)	18,9	5,7	229,6%	88,6	31,1	184,7%
EBITDA-Marge (bereinigt)	5,9%	2,3%		8,3%	4,5%	
EBIT	12,4	-0,2		69,4	13,6	410,6%
EBIT (bereinigt)	12,4	-0,1		69,4	13,9	399,5%
EBIT-Marge (bereinigt)	3,9%	0,0%		6,5%	2,0%	

Der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Bestandsveränderung) erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2023 um EUR 44,6 Mio. (Vorjahr: EUR 27,3 Mio.).

Ursächlich für diese Veränderung ist im Wesentlichen der Bestand an fertigen Erzeugnissen auf Grund der Veränderung im Volumen- und Produktmix hin zu motorisierten Fahrzeugen und damit höherpreisigen Fahrzeugen. Zusätzlich tragen Messe- und Pressefahrzeuge zu der Entwicklung bei.

Die zunehmende Normalisierung der Lagerbestände bei den vier Handelsbetrieben der Knaus Tabbert Gruppe unterstützt diese Entwicklung zusätzlich.

Material- und Personalaufwand

Der Materialaufwand erhöhte sich im Berichtszeitraum, analog zum Umsatzwachstum, von EUR 524,0 Mio. im Vorjahr auf EUR 826,0 Mio. Bezogen auf die Gesamtleistung ergibt sich daraus eine Materialaufwandsquote von 73,2% (Vorjahr: 72,1%). Die Veränderung – bezogen auf die Gesamtleistung – beruht, neben Effekten aus Einkaufspreisen im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2023, zu einem erheblichen Teil jedoch aus dem veränderten Produktmix. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 wurden im aktuellen Geschäftsjahr deutlich mehr Reisemobile hergestellt. Diese haben, bedingt durch die Fahrgestelle oder Kastenwagen als Basisfahrzeug, einen höheren Materialanteil als Wohnwagen.

Einhergehend mit dem hohen Auftragsbestand und der anhaltend hohen Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen von Knaus Tabbert kam es zu einem kontinuierlichen Aufbau der Personalkapazitäten um 351 Mitarbeiter gegenüber der Vorjahresperiode 2022, oder auf aktuell 4.201 Beschäftigte. Davon sind rund 26%, oder 1.115, Leiharbeitskräfte (Vorjahr: 22,2% oder 853 Mitarbeiter).

Der Personalaufwand erhöhte sich – im Vergleich zur Vorjahresperiode 2022 – um 13,1% auf EUR 120,1 Mio. (Vorjahr: EUR 106,2 Mio.). Bezogen auf die Gesamtleistung liegt die Personalaufwandsquote mit 10,6% (Vorjahr: 14,6%) jedoch auf Grund der besseren Auslastung der Produktionslinien insbesondere in Jandelsbrunn (Deutschland) und Nagyoroszi (Ungarn) deutlich unter dem Wert des Vorjahres. Unter Einbeziehung der Kosten für Leiharbeitnehmer in Höhe von EUR 23,4 Mio. (Vorjahr: EUR 16,0 Mio.) lag die Personalkostenquote im Verhältnis zur Gesamtleistung in den ersten neun Monaten 2023 bei 12,7% (Vorjahr: 16,8%).

MITARBEITER

in Köpfen	30.09.2023	31.12.2022	30.09.2022	Veränderung (yoy)
Knaus Tabbert Gruppe	4.201	3.986	3850	351
<i>davon Leiharbeitskräfte</i>	1.115	951	853	262

NACH STANDORTEN

<i>Jandelsbrunn(D)</i>	1.829	1.723	1695	134
<i>Nagyoroszi (HU)</i>	1.382	1.289	1171	211
<i>davon Schlüssel-feld (D)</i>	453	448	448	5
<i>Mottgers (D)</i>	467	463	471	-4
<i>Händlerbetriebe</i>	71	63	65	6

Ergebnisbeschreibung

Das bereinigte EBITDA der ersten neun Monate 2023 entwickelte sich mit einer Steigerung von 187,8% auf EUR 88,6 Mio. überproportional zum Umsatzwachstum (Vorjahr: EUR 30,8 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge lag dadurch mit 8,3% um 3,8 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert von 4,4%.

In den ersten neun Monaten 2023 gab es keine das EBITDA betreffenden Anpassungen. Somit entspricht das bereinigte EBITDA dem berichteten EBITDA.

Die Abschreibungen stiegen aufgrund der Investitionen zur Realisierung des weiteren Wachstums um EUR 2,0 Mio. auf EUR 19,2 Mio. (Vorjahr: EUR 17,2 Mio.).

SEGMENTDARSTELLUNG

SEGMENTBERICHT						
in EUR Mio.	01.07 - 30.09.2023	01.07 - 30.09.2022	Veränderung	01.01 - 30.09.2023	01.01 - 30.09.2022	Veränderung
Umsatz	319,3	246,6	29,5%	1073,5	693,9	54,7%
davon Premiumsegment	280,7	218,9	28,2%	947,4	603,1	57,1%
davon Luxussegment	38,6	27,6	39,6%	126,1	90,8	38,9%
EBITDA	18,9	5,6	239,6%	88,6	30,8	187,8%
davon Premiumsegment	14,2	3,0	373,3%	71,5	19,6	264,8%
davon Luxussegment	4,7	2,6	80,8%	17,1	11,2	52,7%

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Knaus Tabbert Gruppe erhöhte sich von EUR 557,4 Mio. zum 31. Dezember 2022 um EUR 120,8 Mio. auf EUR 678,2 Mio. zum 30. September 2023.

Die langfristigen Vermögensgegenstände lagen mit EUR 239,2 Mio. um EUR 25,3 Mio. über dem Wert des Bilanzstichtags 31. Dezember 2022 von EUR 213,9 Mio. Größte Veränderung waren, wie schon in den Vorperioden, der Anstieg im Sachanlagevermögen um EUR 24,1 Mio. auf EUR 208,3 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 184,1 Mio.). Dieser Anstieg resultiert weiterhin aus dem Investitionsprogramm zur Steigerung der Kapazitäten. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die zweite Produktionslinie am Standort Schlüsselfeld (Luxus Segment, Morelo) sowie die neue Aufbaufertigung in Jandelsbrunn.

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände, die mit EUR 439,0 Mio. um EUR 95,4 Mio. über dem Stichtagswert vom 31. Dezember 2022 lagen, waren im Wesentlichen durch einen höheren Bestand an Chassis und dem Bestandsaufbau bei fertigen Fahrzeugen gekennzeichnet. Zum Bilanzstichtag 30. September 2023 beläuft sich der Wert der vorrätigen Chassis auf rund EUR 110 Mio. Eine Optimierung der Prozesse im Bereich Einkauf und Produktionsplanung soll zeitnah zu einer geringeren Kapitalbindung bei Lagerbeständen führen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen analog zur Umsatzentwicklung um EUR 24,9 Mio. auf EUR 58,4 Mio.

Innerhalb der Guthaben bei Kreditinstituten von EUR 19,4 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 12,6 Mio.) unterliegen Zahlungsmittel in Höhe von EUR 7,9 Mio. Verfügungsbeschränkungen. Hier handelt es sich um den Sicherheitenfonds im Rahmen des Einkaufsfinanzierungsmodells für Händler, das mit der SKP GmbH besteht.

Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 geringfügig auf EUR 137,7 Mio. (Vorjahr: EUR 131,7 Mio.). Der Anstieg von 6,0 Mio. EUR resultiert aus der umsatzbedingten Anpassung der Gewährleistungsrückstellung sowie der Aktivierung von Finanzierungsleasingverträgen im Rahmen der Investitionen für die Kapazitätserweiterung.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum 30. September 2023 erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 um EUR 85,0 Mio. auf EUR 363,7 Mio. Dieser Anstieg resultiert, bedingt durch die Entwicklung des Vorratsbestandes, aus höheren Lieferverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Auch erhöhten sich die Steuerverbindlichkeiten auf Grund der besseren Ergebnisentwicklung.

Der zum 30. September 2023 verzeichnete Anstieg des Eigenkapitals um EUR 29,8 Mio. auf EUR 176,8 Mio. resultiert aus der nachhaltigen positiven Ergebnisentwicklung

von Knaus Tabbert. Insgesamt reduzierte sich die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 auf Grund des deutlichen Anstiegs der Bilanzsumme geringfügig um 0,3% auf 26,1% (31. Dezember 2022: 26,4%).

FREE CASHFLOW						
in EUR Mio.	01.07 - 30.09.2023	01.07 - 30.09.2022	Veränderung	01.01 - 30.09.2023	01.01 - 30.09.2022	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-24,4	-47,1	48,2%	11,8	-35,2	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-12,7	-18,5	31,6%	-35,1	-52,2	32,8%
Free Cashflow	-37,1	-65,7	43,6%	-23,3	-87,4	73,4%

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Knaus Tabbert in den ersten neun Monaten 2023 einen operativen Cashflow in Höhe von EUR 11,8 Mio. (Vorjahr: EUR -35,2 Mio.).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich in den ersten neun Monaten 2023 auf EUR -35,1 Mio. (Vorjahr: EUR -52,2 Mio.).

Auszahlungen betreffen die Investitionen in die Fertigstellung der neuen Aufbaufertigung am Standort Jandelsbrunn (DE) sowie die Kapazitätserweiterungen in Schlüsselfeld (DE).

FINANZIERUNG

Die Bedingungen des Konsortialkredits in Höhe von EUR 150 Mio. verpflichten Knaus Tabbert zur Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen (Financial Covenants), die sich auf das Verhältnis der gesamten Nettoverschuldung zum Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) – bereinigt um bestimmte nicht operative Effekte – und die Eigenkapitalquote beziehen.

Durch die andauernden Lieferkettenstörungen können einerseits hohe Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Chassis zur Produktionsabsicherung und andererseits Bestände an unfertigen Fahrzeugen entstehen,

die Liquidität binden und die Financial Covenants beeinflussen. Deshalb wurde vorsorglich für das Jahr 2023 auf Basis der Budgetplanung gemeinsam mit den Konsortialkreditbanken eine Anpassung der im Konsortialkredit vereinbarten Covenants vereinbart. Eine Rückkehr zu den ursprünglich vertraglichen Covenants ist bis zum ersten Quartal 2024 geplant.

Zum Bilanzstichtag 30. September 2023 lagen sowohl das Verhältnis der gesamten Nettoverschuldung zum Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) als auch die Eigenkapitalquote im Rahmen der mit den Konsortialkreditbanken vereinbarten Zielgrößen.

CHANCEN UND RISIKEN

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2023 gab es eine Veränderung der das Unternehmen betreffenden wesentlichen Chancen und Risiken. Die Veränderung ergab sich bei der Risikoeinschätzung für 2023 zum Aufstelldach von Kastenwägen. Das Risiko hat sich von moderat auf wesentlich erhöht. Beim Aufstelldach von Kastenwägen kann es beim Material zu Rissbildungen kommen. Eine Qualitätsmaßnahme zur Behebung des Problems wurde bereits etabliert und befindet sich in der Umsetzung.

Die Nachfrage nach alternativen Reiseoptionen unterstützt weiterhin die Entwicklung der Caravanning-Branche.

Allerdings werden die Branchen- und die Geschäftsentwicklung nach wie vor von den wirtschaftlichen, finanz- und geopolitischen Krisen beeinflusst. Daraus resultierende Risiken mit Auswirkungen auf die Ertragslage sind beispielsweise Händlerfinanzierungen, Materialpreiserhöhungen sowie Probleme bei Produktions- und Lieferketten und den damit verbundenen unfertigen Fahrzeugen.

Auch die Entwicklungs- und Produktionsprozesse bringen Risiken bezüglich der Einhaltung der Produktnormkonformitäten in Bezug auf Typpergenehmigungen wie Abgase, Maße und Gewichte oder Ähnliches mit sich, die

sich finanziell und/oder reputationsseitig negativ auf Knaus Tabbert auswirken können. Knaus Tabbert hat zum einen hierfür vorsorglich in den ersten neun Monaten Rückstellungen, insbesondere für erwartete Rechts- und Beratungsleistungen, gebildet und versucht zum anderen diesen Risiken durch zusätzliche Richtlinien sowie laufende und anlassbezogene interne Prüfungen entgegenzuwirken.

PROGNOSEBERICHT

Vor dem Hintergrund der bisherigen Entwicklungen im aktuellen Geschäftsjahr 2023 hat Knaus Tabbert seine im Rahmen der Jahresberichterstattung am 31. März 2023 kommunizierte Prognose für das Gesamtjahr 2023 am 20. September 2023 bezüglich der Umsatzerwartung konkretisiert und die Prognose für die bereinigte EBITDA-Marge erhöht.

Der Vorstand hat die Prognose für den Konzernumsatz konkretisiert und erwartet nunmehr für das Geschäftsjahr 2023 einen Konzernumsatz zwischen EUR 1,35 Mrd. und EUR 1,45 Mrd. (Vorjahr: EUR 1,05 Mrd.). Die Konkretisierung der Umsatzprognose basiert auf der anhaltenden Stabilisierung der Lieferketten und der damit einhergehenden besseren Planbarkeit der Produktionsabläufe der KNAUS TABBERT AG.

Gegenüber der bisherigen Planung sieht der Vorstand nun eine deutlich niedrigere Kostensteigerung im Materi-

Eine Vorhersage über die Auswirkung der Effekte ist vor dem Hintergrund der regulatorischen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen mit Unsicherheit behaftet. Das Knaus Tabbert Management beobachtet die regulatorischen, wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen und deren mögliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns weiterhin sorgfältig und wird, sofern erforderlich, rechtzeitig geeignete Maßnahmen ergreifen.

aleinkauf. Der Vorstand erhöht daher seine Prognose bezüglich der bereinigten EBITDA-Marge für das Geschäftsjahr 2023 auf einen Wert zwischen 8,5% und 9,0%.

Die Gesellschaft hatte am 31. März 2023 für das Geschäftsjahr 2023 ein starkes Umsatzwachstum des Konzerns sowie eine bereinigte EBITDA-Marge von 7,5% - 8,5% prognostiziert. Dem lagen Preiserhöhungen gegenüber dem Handel in Höhe von 6%-8% zugrunde. Diese Prognose war zuletzt am 10. August 2023 nochmals bestätigt worden.

Die aktualisierte Prognose für das Geschäftsjahr 2023 wurde auf Basis des aktuellen Marktumfeldes erstellt und unterstellt keine wesentliche Verschlechterung der geopolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die kommunizierten Mittelfristziele bis 2027 bleiben von der Anpassung der Prognose für das Geschäftsjahr 2023 unberührt.

Jandelsbrunn, 8. November 2023

Wolfgang Speck

Carolin Schürmann

Werner Vaterl

Gerd Adamietzki

KONZERNABSCHLUSS 30. SEPTEMBER 2023

KONZERNBILANZ

AKTIVA		
in TEUR	30.09.2023	31.12.2022
Immaterielle Vermögenswerte	24.107	23.265
Sachanlagen	208.280	184.138
Sonstige Vermögenswerte	667	1.709
Aktive latente Steuern	6.144	4.755
Gesamte langfristige Vermögenswerte	239.198	213.867
Vorräte	329.052	252.986
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.391	33.470
Sonstige Vermögenswerte	29.177	37.540
Steuerforderungen	2.950	6.933
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19.413	12.614
Gesamte kurzfristige Vermögenswerte	438.984	343.542
Bilanzsumme	678.182	557.409
PASSIVA		
in EUR Mio.		
Eigenkapital	176.758	146.930
Sonstige Rückstellungen	8.167	5.393
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	101.808	102.555
Sonstige Verbindlichkeiten	16.432	13.705
Passive latente Steuern	11.281	10.046
Gesamte langfristige Schulden	137.688	131.699
Sonstige Rückstellungen	21.573	17.773
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	145.203	89.549
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125.089	112.923
Sonstige Verbindlichkeiten	58.068	55.647
Steuerverbindlichkeiten	13.803	2.888
Gesamte kurzfristige Schulden	363.736	278.780
Gesamtpassiva	501.424	410.479
Bilanzsumme	678.182	557.409

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in TEUR	01.01 - 30.09.2023	01.01 - 30.09.2022
Umsatz	1.073.464	693.928
<i>davon Premiumsegment</i>	947.372	603.134
<i>davon Luxussegment</i>	126.092	90.794
Bestandsveränderungen	44.601	27.256
Ändere aktivierte Eigenleistungen	2.786	2.957
Sonstige betriebliche Erträge	7.522	2.834
Gesamtleistung	1.128.374	726.975
Materialaufwand	-825.957	-523.999
Personalaufwand	-120.080	-106.184
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-93.726	-66.005
EBITDA	88.611	30.787
Abschreibungen	-19.212	-17.194
EBIT	69.399	13.593
Finanzergebnis	-6.611	-2.702
EBT	62.788	10.891
Steuern	-17.945	-3.814
Nettoergebnis	44.843	7.077
Andere Ergebnisse	-366	-1.642
Gesamtergebnis	45.209	5.435

KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG

CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
TEUR	01.01 - 30.09.2023	01.01 - 30.09.2022
Konzern-Jahresüberschuss	44.843	7.077
Anpassungen für:		
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	19.212	17.194
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	6.574	2.087
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	691	4.639
Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-94.629	-145.063
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	17.603	80.672
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0	20
Netto-Finanzierungsaufwendungen		
Zinsaufwand/-ertrag	6.222	2.682
Ertragssteuerzahlungen	17.588	3.542
Einkommensteuerzahlungen	-6.276	-8.040
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11.829	-35.191
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
TEUR	01.01 - 30.09.2023	01.01 - 30.09.2022
Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	14	24
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte des Sachanlagevermögens	-30.025	-43.815
Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögenswerten des immateriellen Anlagevermögens	0	-20
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerten des immateriellen Anlagevermögens	-5.180	-4.726
Mittelabfluss für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	-3.689
Erhaltene Zinsen	83	6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-35.109	-52.219
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
TEUR	01.01 - 30.09.2023	01.01 - 30.09.2022
Gezahlte Ausschüttungen	-15.566	-15.566
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	128.162	269.095
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-73.255	-161.085
Gezahlte Zinsen	-7.731	-1.970
Auszahlungen zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnisse	-2.663	-2.248
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	28.947	88.226
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	5.667	816
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.803	3.170
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	11.447	3.983

INFORMATION

Ansprechpartner/Kontakt

Manuel Taverne

Head of Investor Relations

Mobil: +49 (0) 152 02092909

Email: m.taverne@knaustabbert.de

Internet: www.knaustabbert.de

Alle Beträge in dieser Quartalsmitteilung werden in Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen.

Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Millionen Euro ermittelt. Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf www.knaustabbert.de zur Verfügung.

Der Inhalt der deutschen Fassung ist in Zweifelsfällen verbindlich.